

Für den Betrieb von SaniSoft mit Daten aus Ihrer bestehenden **SaniVision-Installation** ist der Einsatz unserer Schnittstelle „**ServerApp**“ erforderlich. Dieses Dokument fasst die technischen Voraussetzungen und vorbereitenden Maßnahmen zusammen.

## Systemanforderungen (Minimum)

- **Prozessor:** 4 Kerne mit je mindestens 1,6 GHz
- **Arbeitsspeicher:** 16 GB
- **Betriebssystem:** Windows 11 Professional oder Windows Server 2019

## Technische Voraussetzungen

- Es muss ein **ODBC-Treiber mit Sybase-Kompatibilität** installiert sein. Hier kann z. B. der mit **SaniVision ausgelieferte Sybase ASE-Treiber v12.5** verwendet werden.
- Der ODBC-Treiber muss Zugriff auf die **SaniVision-Datenbank** erhalten – die notwendigen Verbindungsdaten (Hostname, Port, Benutzer, Passwort) müssen bekannt und getestet sein.
- Das Verzeichnis für die **Dateiablage der SaniVision** (z. B. Wertkonstante 11) muss auf dem System verbunden sein (z. B. als Netzlaufwerk), und **Schreibrechte** müssen gewährleistet sein.
- Die Maschine, auf der die ServerApp betrieben wird, muss **von außen über das Internet** erreichbar sein – entweder über eine (Sub)Domain mit DNS-Eintrag oder eine statische IP-Adresse.
- Zusätzlich müssen ein **frei wählbarer Port (Standard: 44344)** sowie die erforderlichen **Portweiterleitungs- und Firewallregeln** eingerichtet sein.

## Checkliste Vorbereitung

1. Maschine entsprechend der oben genannten Systemvoraussetzungen bereitgestellt, mit administrativem Zugriff
2. ODBC-Treiber mit Sybase-Kompatibilität installiert (z. B. über die SaniVision-Clientinstallation)
3. ODBC-Verbindung zur SaniVision-Datenbank eingerichtet, Anmeldedaten liegen vor
4. DNS-Eintrag (A-Record oder DynDNS) oder statische IP-Adresse verfügbar
5. Portweiterleitung eingerichtet (empfohlen: Port 44344)
6. Firewall für den gewählten Port freigeschaltet

## Inbetriebnahme der ServerApp

1. Ablage der ServerApp(32).exe in einem beliebigen Verzeichnis (empfohlen C:\\sanisoft\\ServerApp\\)
2. Manuelles starten der ServerApp(32).exe
  1. Ein Kommandozeilenfenster erscheint
  2. Firewall-Ausnahmen bestätigen.
  3. Kommandozeilenfenster schließen
3. Config.json entsprechend lokaler Gegebenheiten anpassen

# Anbindung an SaniVision

## Erläuterung

- db\_driver\_name: Name des Datenbanktreibers (Standard: "Sybase ASE ODBC Driver")
- db\_ip: IP des SaniVisions Datenbankservers
- db\_port: Port der SaniVisions-Datenbank (Standard: 5000)
- db\_name: Name der ODBC Datenquelle (Standard: sani97)
- db\_user: Adminnutzer für die SaniVisions-Datenbank
- db\_pw: Adminpasswort der SaniVisions-Datenbank
- Rest\_ip: IP der lokalen Maschine
- Rest\_port: Port, auf dem die Server-App Anfragen entgegennehmen soll
- token: API-Key für Sanisoft und RM-App (wird automatisch generiert)

Die Eintragungen für **db\_name** und **db\_driver\_name** müssen exakt den Werten aus dem ODBC-Datenbankadministrator entsprechen:

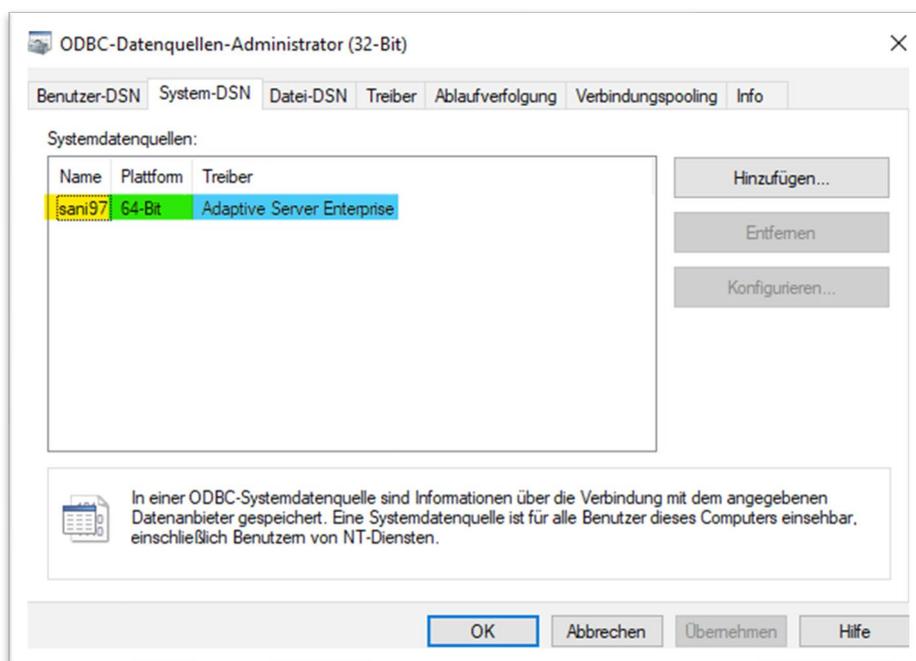


Abbildung 1

Entsprechend der **Plattform-Architektur** (siehe Abb. 1) des installierten ODBC-Treibers kann nun die jeweilige ServerApp.exe mit Administratorrechten ausgeführt werden.

Um sicherzustellen, dass die ServerApp dauerhaft erreichbar ist, sollte der benutzerunabhängige Start via Aufgabenplanung eingerichtet werden. Hierbei ist das Ausführungsverzeichnis der ServerApp mit anzugeben.

## Kontakt für technische Unterstützung:

### Felix Krüger

Telefon: [+49 451 / 160 82 643 1](tel:+49451160826431)

E-Mail: [technik@sanisoft.de](mailto:technik@sanisoft.de)

Web: [www.sanisoft.de](http://www.sanisoft.de)

### sanisoft GmbH

Knickrehm 14  
23611 Bad Schartau